

DIN 20377**DIN**

ICS 73.100.30

Einsprüche bis 2008-11-07
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 20377:1992-01**Entwurf****Gesteinsbohren –
Spülbohrstangen –
Bohrstangenprofile, Einsteckenden, Kegel**

Rock drilling –
Flush drills –
Drill rod profiles – Shanks and tapers
Forage en roche –
Fleurets à rinçage –
Profilés pour fleurets, queues, cônes

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2008-07-07 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an faberg@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Bergbau (FABERG) im DIN (Hausanschrift: Am Technologiepark 1, 45307 Essen).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Bergbau (FABERG) im DIN
Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN
Normenausschuss Werkzeuge und Spannzeuge (FWS) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss „Gesteinsbohren/Handwerkszeuge“ des Normenausschusses Bergbau (FABERG) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 20377:1992-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Profile A22, B45, B51, B60, C35 und C38 neu aufgenommen;
- b) Einsteckende S28 neu aufgenommen;
- c) Neue Einsteckendenlängen für l_2 aufgenommen;
- d) Neue Werkstoffe aufgenommen und Werkstoffangaben aktualisiert;
- e) Härteangaben für Einsatzstähle spezifiziert;
- f) Kennzeichnungsbeschränkung aufgenommen;
- g) Norm redaktionell überarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Bohrstangen, die vornehmlich zum Spreng- und Ankerlochbohren eingesetzt werden, wobei der Bohrvorgang unter Anwendung von Spülung erfolgt. Sie legt die hauptsächlich verwendeten Stangenprofile, die Einsteckenden für Zentralspülung und für Trockenabsaugung und die Anschlussmaße der Kegel für die Aufnahme von z. B. Schlagbohrköpfen nach DIN 20379 fest.

Gewindeverbindungen sind in anderen Normen erfasst.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 20372, *Gesteinsbohren — Spülrohr — Anschlussmaße, Werkstoff, Ausführung*

DIN 20379, *Gesteinsbohren — Schlagbohrköpfe mit Innenkegel für Nassbohren*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen — Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung*

Stahl-Eisen-Liste¹⁾

1) Zu beziehen durch: Verlag Stahleisen GmbH, Postfach 10 51 64, 40042 Düsseldorf

3 Maße, Bezeichnung

3.1 Allgemeines

Die Bohrstangen (Bilder 1, 2 und 3) und die Einsteckenden (Bilder 5, 6 und 7) brauchen der bildlichen Darstellung nicht zu entsprechen; nur die in den Bildern und den Tabellen 1 und 3 angegebenen Maße sind einzuhalten.

Allgemeintoleranzen: ISO 2768 — g

3.2 Profilquerschnitte, Spülbohrstangenmaße

Form A Flügelprofil

Schnitt: Maße vor dem Verwinden

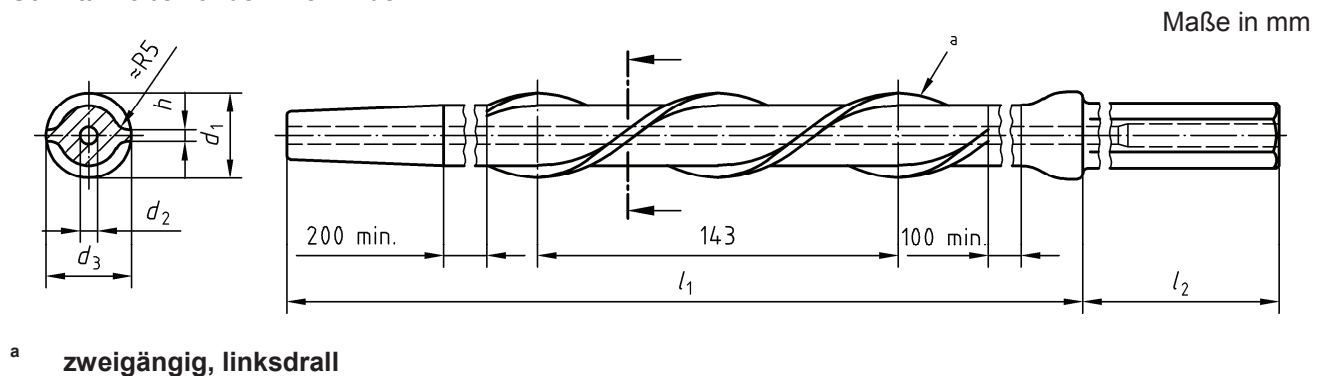


**Bild 1 — Spülbohrstange Form A mit Flügelprofil
(dargestellt mit Einsteckende nach 3.4 und Kegel nach 3.3)**

Form B Rundprofil

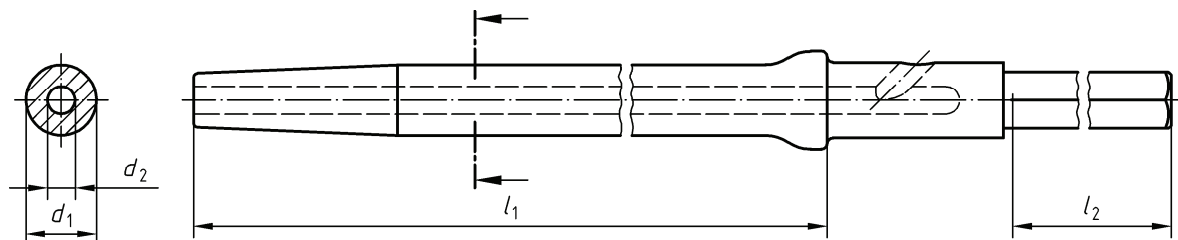


**Bild 2 — Spülbohrstange Form B mit Rundprofil
(dargestellt mit Einsteckende KS nach 3.4 und Kegel nach 3.3)**

Form C Sechskantprofil

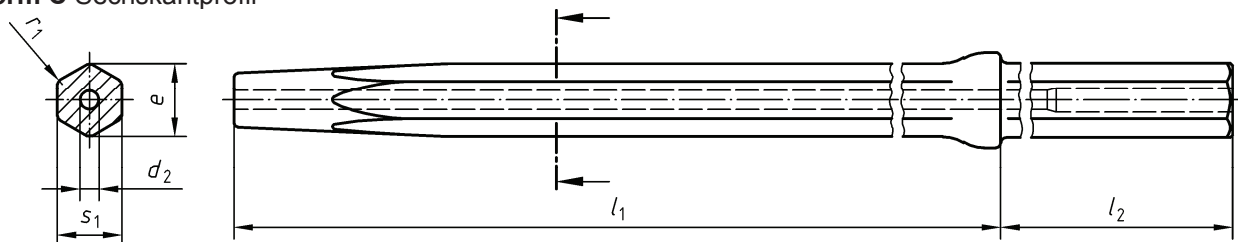


**Bild 3 — Spülbohrstange Form C mit Sechskantprofil
(dargestellt mit Einsteckende S nach 3.4 und Kegel nach 3.3)**